



STAND 01-2020

Verglasungshinweise für SICURTEC® Polycarbonatgläser

SICURTEC® Polycarbonatgläser haben gegenüber herkömmlichen Panzergläsern die Besonderheit, dass zwei Scheiben mit einer Polycarbonatplatte verbunden sind. Die unterschiedliche Ausdehnung zwischen Glas und Polycarbonat erfordert einen umlaufenden Rücksprung der Polycarbonatplatte, damit sich diese ohne Hindernis ausdehnen kann. Mindestens 5 mm Luft rundum zum Falz ist daher unbedingt zu gewährleisten.

- ☞ Wir empfehlen entsprechend der Glasgröße mindestens 15 mm Glaseinstand.
- ☞ Eine Lagerung der Glasscheiben im Freien (Nässe, Kälte, Hitze, etc.) ist unbedingt zu vermeiden und kann zu thermischen Glasbruch, Delaminationen, etc. führen.

Folgende Verglasungshinweise sind besonders zu berücksichtigen:

- ☞ Die Lagerung muss so erfolgen, dass die unteren Glaskanten satt aufliegen.
- ☞ Bei der Montage sollten, um Kantenbeschädigungen zu vermeiden, keine Klotzhebel verwendet werden.
- ☞ Beim Stürzen von SICURTEC® Polycarbonatgläsern sind grundsätzlich Sturzecken zu verwenden.
- ☞ Wir empfehlen die Verwendung von Holzklötzen. Bei Fensterprofilen, die Stege besitzen sind Klotzbrücken zu verwenden.
- ☞ Für große Scheiben empfehlen wir, pro Klotzposition nicht einen, sondern zwei nebeneinander angeordnete Klötze unterzulegen. Dies ergibt eine größere Auflagefläche und somit weniger Kantendruck.
- ☞ Beim Verglasen größerer Schaufensterscheiben werden diese zunächst schräg in den Falzraum hinein gehoben. Anschließend müssen sie vorsichtig senkrecht gestellt werden. Dies erfolgt am besten, indem man das ganze Element leicht anhebt und senkrecht stellt. So wird vermieden, dass im unteren Kantenbereich Ausbrüche entstehen. Anschließend sollte die Scheibe in der Einbauposition nochmals leicht angehoben werden um diese spannungsfrei richtig zu positionieren. Dabei ist zu beachten, dass das Vorlegeband nicht eingepresst wird.
- ☞ Wir empfehlen, auf Trockenverglasungen, wenn möglich, zu verzichten und grundsätzlich mit innerer und äußerer Versiegelung zu arbeiten. Das Dichtprofil einer Trockenverglasung kann mit mehr oder weniger hohem Aufwand gelöst werden. Eine innere Versiegelung ist von außen nicht zu entfernen (höhere Sicherheit auch für das Herausfallen von Glasleisten).
- ☞ Es dürfen für die Versiegelung nur neutralvernetzte Silikone oder 1K-Polyurethane, die ausdrücklich mit Polycarbonat verträglich sind, verwendet werden.
- ☞ Beim Einbau muss sichergestellt sein, dass der Kantenbereich der Scheiben keinesfalls mit Ammoniak- und Azetonhaltigen Putzmittel oder sonstigen Weichmachern (z.B. Silikone) in Berührung kommt.



- ⊕ SICURTEC® Polycarbonatgläser mit Alarmgabe sind immer so zu montieren, dass die Alarmscheibe mit der Alarmschleife nach außen zeigt. Unsere Alarmglas-Einbauvorschriften sind unbedingt einzuhalten. Siehe Download auf www.sicurtec.com.
- ⊕ Wir empfehlen, die Alarmanschlüsse an den oberen Kanten bzw. Ecken der Scheiben zu positionieren, da hiermit weniger Feuchtigkeitsgefährdung auftreten kann.
- ⊕ Bei Metallfenstern sollten immer einbruchgesicherte Glasleisten verwendet werden. Ist dies nicht möglich, empfehlen wir die Sicherung mit Schrauben oder die Innenversiegelung (Klebeverbund zwischen Glas und Glasleiste)
- ⊕ Neben diesen Empfehlungen sind generell die einschlägigen Richtlinien und Vorschriften für Verglasungsarbeiten im Baugewerbe zu beachten.
- ⊕ Besonderer Hinweis bezüglich Thermische Glasbruch- und Delaminationsgefahr bei Verbundscheiben: Unbedingt zu vermeiden sind: Schlagschatten, hochreflektierende Sonnenschutzrollos innen, generell Folien auf Glas, innen oder außen, Werbeetiketten generell, Heizkörper hinter der Verglasung.
- ⊕ Nichteinhaltung dieser Hinweise führt zum Ausschluss jeglicher Garantie und Gewährleistung